

***„Bürgercafé“***

von

**Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH  
Hanna Müsch**

Dokument aus der Internetdokumentation  
des Deutschen Präventionstages [www.praeventionstag.de](http://www.praeventionstag.de)  
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der  
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

---

Zur Zitation:

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Hanna Müsch: „Bürgercafé“, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2008, [www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/330](http://www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/330)

## II. DER STAND IN BILDERN

### 1. Betreutes- und Service-Wohnen

# Betreutes & Service-Wohnen

Leben im Wintergartenhochhaus ist anders als in anonymen Hochhäusern. Hinter der sanierten Fassade ist das Wohnen für ältere Menschen äußerst angenehm und sicher, dank eines ausgeklügelten Konzeptes.

Mit der Wohnform des Betreuten & Service – Wohnens gibt es eine reale Wahlmöglichkeit gegenüber dem Alten- und Pflegeheim:

#### Alter, Leben & Gesundheit e. V. – ALeG

UNTERSTÜTZT	ältere und sozial benachteiligte Bürger, alle, die Hilfe und Beratung suchen
GESTALTET	das individuelle Wohnumfeld und fördert zwischenmenschliche und generationsübergreifende Beziehungen gegen Vereinsamung
VERFÜGT ÜBER BIETET BERATUNGEN	Begegnungsstätte und Sportmöglichkeiten im Haus zur Gesundheitsfürsorge, zur Wohnraumanpassung, für pflegende Angehörige
BIETET ALLTAGSHILFE	24 Stunden Bereitschaftsdienst mit Nachtbetreuungen, Hauswirtschaftshilfe, Nährarbeiten, Wäschedienste, Ausgestaltung von Familienfeiern
BIETET KULTURELLES BIETET BEWEGUNG	Clubveranstaltungen, Filme, Lesezirkel Gymnastik mit Musik, Sitzgymnastik, Rückenschule, Yoga, Walking, Selbstbehauptungskurse
BIETET ABWECHSLUNG	Reisen, Geselligkeit, Spiele, Handarbeiten, Ausflüge und Kurzreisen mit individueller Begleitung Kreativkurse, Computerkurse, gemeinsam Mittagessen, Caférunden



#### Wohnen mit Concierge



Im Wintergartenhochhaus wurde zusätzlich ein Concierge eingestellt. Dessen Tätigkeit geht weit über die eines Pförtners hinaus:

Pakete annehmen  
Ansprechpartner für technische Probleme sein  
Lösungen parat haben  
alles im Blick behalten  
Dienstleistungen anbieten  
für Sicherheit sorgen  
kurzum: da sein

Frau Prof. Gothild Lieber  
Tel.: 0341 - 4795082  
Info@akademie-leipzig.de



Mit freundlicher Unterstützung der

Leipziger Wohnungs- und  
Baugesellschaft mbH



## 2. Brachen – Gärten – Integration

# Brachen - Gärten - Integration

### BÜRGERGARTEN NEUSTÄDTER MARKT



Mit großem ehrenamtlichen Engagement entstand aus einer Brachfläche ein Garten für alle Anwohner. In verschiedene Bereiche unterteilt, findet jeder große und kleine Bürger Platz für seine persönliche Auszeit.



Der Garten entstand auf Initiative des Bürgervereins Neustädter Markt e. V. mit organisatorischer und finanzieller Unterstützung des Amtes für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung (ASW).

### KUNSTGARTEN OST



Seit April 2006 gibt es den Kunstgarten, ein Projekt des Jugendkulturzentrums Stötteritzer Spielkiste und dem Bund Bildender Künstler Leipzig, in der Ludwigstraße 42-44, mitten im Osten der Stadt Leipzig. Die Brachfläche war im Juli 2006 noch eine „Wüste“.

Von August 2006 bis Juni 2007 arbeiteten Leipziger Künstler und Anwohner an der Umgestaltung. Fassadenmalerei, Schrottskulpturen, Sitzinseln, eine Keramikpyramide und ein Windobjekt entstanden.

Das Ziel dieses Sommers: Den Kunstgarten noch lebendiger zu gestalten und Kunst in das alltägliche Leben zu integrieren.

Förderung: Programm "Lokales Kapital für soziale Zwecke" (LOS)



### STATTGARTEN

Gegenüber des Bürgergartens bewirtschaftet seit Oktober 2007 der Internationale Frauenverein Leipzig e.V. eine ehemalige Brachfläche. Ziel ist eine stadtteiloffene und internationale Nutzung des Geländes. Deutsche und Migrantinnen können Beete anlegen, um sich ihre heimischen Koch-Zutaten zu ziehen, gleichzeitig können die Kinder sicher spielen: Engagement gegen



die Isolation und um im Alltag Integration praktisch und ungezwungen zu leben. Der internationale Frauenverein e.V. strebt an, fester Bestandteil des Frauennetzwerks Leipzig und



Mitglied im Migrantinnenbeirat der Stadt Leipzig zu werden.

[www.leipziger-osten.de](http://www.leipziger-osten.de)  
[www.kunstgarten-leipzig.de](http://www.kunstgarten-leipzig.de)



Mit freundlicher Unterstützung der

Leipziger Wohnungs- und  
Baugesellschaft mbH





### 3. Haushalten e.V.

# HausHalten e.V.



Wunderschöne, stolze Gründerzeithäuser sind in Leipzig vom Verfall bedroht. Sie liegen oft an lauten Hauptverkehrsstraßen und stehen leer. In vielen Fällen besteht keine Aussicht auf klassische Sanierung und Wiedernutzung, die Eigentümer finden selten Lösungen den Ruin der Häuser zu stoppen.

#### Seit 2004 will der Verein Haushalten e.V. :

Kulturdenkmäler erhalten  
Eigentümer beraten  
Nutzungen aquirieren  
Stadtteile beleben  
Beschäftigungen fördern  
Existenzgründungen fördern  
Strategien übertragen

Auf der anderen Seite besteht in Leipzig Bedarf an Räumen, die unkonventionell nutzbar sind: Ateliers, Werkstätten, Firmengründungen, Studios etc., die nicht viel Miete kosten. Dafür werden auch nicht so hohe Ansprüche an Qualität und Ausstattung gestellt.

#### Häuser retten: Wie ?

Eigentümer und Nutzer vermitteln  
Hilfe bei Beantragung von Fördergeldern  
Hilfe zur Sicherung des Gebäudes  
Anwerbung von „Hauswächtern“  
Eigenleistung zur Wiedernutzbarmachung  
Kleiner Nachteil: Ofenheizung / Etagen-WC  
Vorteil: Viel nutzbare Fläche für wenig Geld

#### Wirkung im Stadtbild ?

- Erhöhung des sozialen / kulturellen Angebotes
- Bewohner anderer Stadtteile werden aufmerksam
- Neu belebte Häuser strahlen positiv auf ihr Umfeld aus
- Potenziale werden auch in problematischen Lagen hervorgehoben

#### Wer macht mit ?

Sicherung der Häuser durch ortsansässige HANDWERKSBETRIEBE.  
Langzeitarbeitslose JUGENDLICHE werden im Rahmen von geförderten Qualifizierungsmaßnahmen fachlich angeleitet, um kleinere Arbeiten in den "Wächterhäusern" auszuführen.  
HAUSHALTEN E.V. berät Nutzer zu baulichen Eigenleistungen.  
NUTZER können sich in der Wächterstation die benötigten Werkzeuge ausleihen.

#### Zukunftsaussichten

Elf Wächterhäuser gibt es mittlerweile im Leipziger Westen und Osten. Die Anzahl interessierter Nutzer übersteigt das Angebot an Gebäuden bei Weitem; Kreativität und Ideenreichtum sind fast keine Grenzen gesetzt.  
Anfang 2008 wurde der Verein in Kooperation mit der Stadt Leipzig in das Forschungsprogramm "Experimenteller Wohnungs- u. Städtebau" (EXWoSt) aufgenommen.



HausHalten e.V.  
Lützner Str. 39  
04177 Leipzig  
0341 - 24 19 879  
info@haushalten.org  
www.haushalten.org



Mit freundlicher Unterstützung der

Leipziger Wohnungs- und  
Baugesellschaft mbH



## 4. Jugendwohnprojekt „Krähenhütte“

# Jugendwohnprojekt „Krähenhütte“



„Wohnen lernen“ ist gar nicht so einfach. Besonders dann, wenn die Vergangenheit junger Menschen von Obdachlosigkeit, zerrütteten Elternhäusern oder anderen Schicksalsschlägen geprägt war.

Der Verein „Jugendhaus e. V.“ hat in den vergangenen Jahren gemeinsam mit benachteiligten Heranwachsenden und Unterstützung durch die LWB mbH Wohnungen um- bzw. ausgebaut, um ein preiswertes Zuhause zu schaffen. Das Projekt „Süd-Pol“ ermöglicht durch Eigenleistung und angeleitete Mitarbeit den zukünftigen BewohnerInnen viele Vorteile:

- niedrige Mieten
- Leben in eigenständig abgeschlossenen Wohnungen
- Teil einer gemeinsamen Hausgemeinschaft

Zur Vermeidung von Konflikten werden die Jugendlichen sozialpädagogisch betreut.

Erfolge:

- Projekt befindet sich bereits am zweiten Standort
- Erstbewohner leben außerhalb des Projektes alleine
- Betreuung forciert konfliktfreies Verhältnis zur Nachbarschaft
- schon 40 Jugendliche starteten hier neu

Die Jugendlichen sind in der Regel ca. 16 - 17 Jahre alt, wenn sie im Projekt „Süd-Pol“ starten.

Jugendhaus Leipzig e. V.  
Guntram Fischer  
0341 - 306 90 769  
suedpol@jugendhaus-leipzig.de



Mit freundlicher Unterstützung der

Leipziger Wohnungs- und  
Baugesellschaft mbH





## 5. Frühjahrsputz im Leipziger Osten

# Frühjahrsputz im Leipziger Osten

### DANK UND ANERKENNUNG FÜR AKTIVE ENGAGIERTE BÜRGER

Mit einer erfolgreichen Bilanz ging der vom 4. bis 18. April 2008 laufende Leipziger Frühjahrsputz zu Ende.

„Die zahlreiche Beteiligung von Bürgern, Vereinen und Organisationen hat mich sehr beeindruckt. Insgesamt haben ca. 800 Leipzigerinnen und Leipziger für ein sauberes Stadtbild mit Hand angelegt. Ihnen allen gilt mein Dank, verbunden mit der Bitte, in ihren Aktivitäten nicht nachzulassen.“  
(Ordnungsbürgermeister Heiko Rosenthal)



#### WER ?

Hauswächter  
BV Neustädter Markt  
BV Leipziger  
Ostvorstadt  
Integrativer BV  
Volkmarsdorf  
Freizeittreff  
Hinterhaus  
Jugendkulturzentrum  
O.S.K.A.R  
Dominikanerinnen  
Anwohner  
Blau-Gelbe Engel  
Stadtreinigung

#### WO ?

öffentlicher Raum:  
Straßen  
Gehwege  
Grünflächen  
Brachflächen  
Industriebrachen

#### WAS ?

Kühlschränke  
ausrangiertes Mobiliar  
Sofaecken  
Schrott  
Küchenteile  
Büromöbel  
Unrat  
Hundedreck



#### EINIGE ERGEBNISSE :

Quartiersmanagement und Bürgerverein  
Volkmarsdorf  
• 5 m<sup>3</sup> Müll und Abfall  
• Abtransport mit 4 LKW

Integrativer Bürgerverein Volkmarsdorf  
• 14 m<sup>3</sup> Müll und Abfall  
• 2 Container Schrott

Der Leipziger Frühjahrsputz findet seit über zehn Jahren immer im April statt. Diese Gemeinschaftsaktion ist für alle Bürger die Gelegenheit mit dem Stadtordnungsamt und der Stadtreinigung an Aktionen zur Säuberung von verunreinigten Flächen, zur Beräumung von Müll oder zur Entfernung illegaler Graffiti im Stadtgebiet teilzunehmen - und jedes Jahr machen mehr LeipzigerInnen mit.

Quartiersmanagement  
Volkmarsdorf  
post@volkmarsdorf.de  
www.leipziger-osten.de

Mit freundlicher Unterstützung der

Leipziger Wohnungs- und  
Baugesellschaft mbH



## 6. Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Probstheida

# Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Probstheida



Der Bürgerverein konzipierte und baute aus eigenem Engagement mit Kindern und Jugendlichen in Eigenregie das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Probstheida.

Mit dem Bau des Objektes (1998 bis 2000) in der Franzosenallee 23 verfügt der Verein über eine attraktive Einrichtung für die Kinder- und Jugendfreizeit, die inzwischen ein sehr wichtiger Arbeitsschwerpunkt geworden ist.

Die Kinder und Jugendlichen wurden bei der Planung und dem Bau über zweieinhalb Jahre aktiv mit einbezogen:

- rege Beteiligung bei Arbeitseinsätzen
- intensives Mitwirken bei den Baumaßnahmen



Die pädagogische Arbeit unterstützen das Jugendamt der Stadt Leipzig und die Agentur für Arbeit finanziell. Neben zwei Sozialpädagogen arbeiten noch 5 bis 6 ABM-Kräfte mit.

Der Bürgerverein Probstheida e. V. führt außerdem seit 2002 einen internationalen Jugendaustausch mit bulgarischen Partnern durch, der vom EU-Programm "Jugend" und der Stadt Leipzig gefördert wird.



### Erfolg:

Achtung vor dem Selbstgeschaffenen: Jugendliche sind stolz auf das, was sie geleistet haben und gehen sorgsam damit um. Das Verhältnis zu den Betreuern ist prima.

### Angebote:

Freizeitangebote, Computerkabinett, Schach, Hausaufgabenhilfe, Disco, Jugendtanzgruppe, Werkstatt, Sport und Spiel, Tischtennis u. a. unterstützen die präventive Arbeit. Das Gebäude und das 1.800 m<sup>2</sup> große Gelände wurden ökologisch erbaut und mit der grünen Hausnummer der Stadt Leipzig ausgezeichnet.

### Förderungen:

Das Objekt wurde mit finanziellen Mitteln der Stadt Leipzig, des Landes Sachsen und der Deutschen Bundesstiftung Umwelt errichtet. Der Bürgerverein Probstheida e. V. war Bauherr. Die Mitglieder, Kinder und Jugendlichen erbrachten 40 Prozent der Arbeit in Eigenleistung.

Ansprechpartner:  
Kinder- und Jugendfreizeitzentrum  
Probstheida  
Franzosenallee 23  
04289 Leipzig



Mit freundlicher Unterstützung der

Leipziger Wohnungs- und  
Baugesellschaft mbH





## 7. ProWohnen + Messemagistrale e.V.

# Pro Wohnen + Messemagistrale e. V.



Leipzig - Straße des 18. Oktober: Seit 1969 entstand hier eine große Wohnanlage in Plattenbauweise. Hier lebt eine hohe Anzahl von Erstbewohnern. Das führt dazu, dass die Altersstruktur der Mieter recht ähnlich ist: Menschen über 65 Jahre sind hier im Leipziger Vergleich überproportional vertreten.

### Projektziel:

Den Bewohnern so lange wie es geht, zu ermöglichen, eigenständig und unabhängig in den eigenen vier Wänden zu leben und nicht zu vereinsamen.

### Beteiligte:

- Bürgerverein Messemagistrale e. V.
- Pflegedienst Löwenherz
- SOS Seniorenhilfe für Dienstleistungen im Haushalt
- Nachbarschaftshilfevereine der Baugenossenschaft und der WBG Kontakt
- LWB mbH

### Besonderheit:

Ungewöhnlich und innovativ ist die Zusammenarbeit der LWB mbH mit zwei Genossenschaften auf dem Gebiet der Seniorenhilfe.



Das Netzwerk bietet rund ums Wohnen alles an, was das Leben schöner und angenehmer macht. Beratungsleistungen sind für ältere Mieter kostenfrei; die am Projekt beteiligten Partner tragen die Kosten anteilig. Staatliche und kommunale Zuschüsse werden NICHT gebraucht. Regelmäßige Befragung der Bewohner zu ihren Bedürfnissen, um die Angebote anpassen zu können, finden statt.

Januar 2007: Preisträger des bundesweiten Wettbewerbes "Soziale Stadt"  
Herbst 2007: "Altershilfepreis des Regierungspräsidiums Leipzig"

Messemagistrale e.V.  
Hannah Schlegel  
0341 - 212 6211  
dieter.bertram2@freenet.de

*Mit freundlicher Unterstützung der*

Leipziger Wohnungs- und  
Baugesellschaft mbH





## 8. Umgang mit Graffiti

# Umgang mit Graffiti

### Aktionsbündnis Stattbild e.V.: Allianz gegen illegale Graffiti



Stattbild e.V. informiert und sensibilisiert Bürger und organisiert Reinigungsaktionen, damit die Existenz von illegalen Graffiti nicht als unabänderlich betrachtet wird.

#### Graffiti sprühen ist eine Straftat

Die Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Bürgervereinen wird ständig wichtiger. Denn jeder kann etwas gegen Schmierereien und Sachbeschädigung tun. Generationsübergreifende Freizeitaktionen in Bürgervereinen verdeutlichen Kindern und Jugendlichen, dass es sich bei illegalen Graffiti um Sachbeschädigung und damit um eine Straftat handelt.

#### LWB und Graffiti

Als Vorstandsmitglied des Aktionsbündnisses unterstützt die LWB mbH ebenso wie die Stadt Leipzig die Arbeit des Vereins. Die Häuser der Wohnungsbaugesellschaft sollen ein graffiti freies und sauberes Erscheinungsbild vorweisen. Immer mehr Mieter und Bürger informieren die LWB mbH über neue Graffiti, damit diese so schnell wie möglich beseitigt werden können. Die Kosten für die Entfernung von Graffiti betragen im Jahr 2007 ca. 130.000 Euro. Damit wurden an 1.085 Objekten Graffiti entfernt.

#### Schwieriger Kompromiss: legale Graffiti

An besonders "graffitigefährdeten" Stellen entschließt sich die LWB in Einzelfällen zu legalen Graffiti. Das sind Ausnahmen. In anderen Fällen lassen sich durch einfache Veränderungen Graffiti vermeiden:

- Begrünung von Giebeln und Fassaden
- erschwerter Zugang durch Hecken
- gegen dunkle Ecken: Bewegungsmelder



Aktionsbündnis  
Stattbild e.V.  
Zimmerstraße 1  
04109 Leipzig  
0341 - 960 4812

*Mit freundlicher Unterstützung der*

Leipziger Wohnungs- und  
Baugesellschaft mbH



## 9. Ökumenisches Wohnprojekt Quelle e.V.

# ökumenisches Wohnprojekt Quelle e. V.

### Hilfe für Frauen und Männer ab 50, die von Wohnungslosigkeit akut bedroht oder betroffen sind

Ziel der ambulant betreuten Wohnform:

- Beibehaltung größtmöglicher Normalität
- langfristige Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- Beseitigung der Wohnungslosigkeit,
- Sicherung hygienischer, gesundheitlicher, hauswirtschaftlicher Grundversorgung
- Prävention einer weiteren Verschlimmerung sozialer Schwierigkeiten
- Stärkung der sozialen Kompetenzen
- Altern in Würde



Das ÖWQ hat für diese Zwecke im Erdgeschoss eines durchmischte vermieteten Hauses der LWB mbH sechs Wohnungen angemietet, die altersfreundlich umgebaut worden sind. Fünf Wohnungen verfügen über ebene Duschen, die sechste ist mit einer Duschtasse ausgestattet. Mit Ausnahme des Bad- und Balkonzuganges sind die Wohnungen schwellenfrei. Die Gebrauchsüberlassung ist per Nutzungsvertrag geregelt, Einrichtung und Gestaltung der Wohnungen erfolgen individuell nach den Wünschen und Bedürfnissen der Bewohner.



Themen wie Schuldnerberatung und Suchtberatung ist ebenfalls vorhanden.

Es existieren noch zwei weitere Projekte: das zeitlich befristete Übergangswohnen und das betreute Paar- und Einzelwohnen. Die Projekte greifen ineinander über.

Ausgezeichnet mit dem Altershilfepreis 2007.

Matthias Müller-Findling  
Ökumenisches Wohnprojekt Quelle e. V.  
Garskestraße 7 - 9  
04205 Leipzig  
Tel.: 0341 - 4124987  
[www.wohnungslosenhilfe-leipzig.de](http://www.wohnungslosenhilfe-leipzig.de)



Mit freundlicher Unterstützung der

Leipziger Wohnungs- und  
Baugesellschaft mbH





## 10. Bürgertreff Volkmarsdorf

# Bürgertreff Volkmarsdorf

### Besonderheiten:

- höchster Anteil von ALG-II-Empfängern
- regelmäßig geringste Wahlbeteiligung
- höchste Arbeitslosenquote

### Ziel:

- Herstellung sozialer Kontakte
- Abbau bestehender Konflikte
- Vorurteile werden entkräftet
- soziale Integration durch bürgerschaftliches Engagement

Auf ehrenamtlicher Basis konnte ein breites Spektrum an Angeboten für alle Bürger geschaffen werden:

Sprechstunde des  
Bürgerpolizisten  
Entspannungstraining  
Interkulturelle Bibliothek  
Deutsch-Kurs + Konversation  
Beratung zu Versicherungsfragen  
Lohnsteuerhilfe  
ALG II - Beratung  
Al-Anon Anonyme Alkoholiker  
Hausaufgabenhilfe  
Rechtsberatung  
Ausstellungen  
Seniorencafé  
Literaturtreff



Zusätzlich finden Einzelveranstaltungen statt, die zu einer Begegnung unterschiedlicher Bewohner im Stadtteil führen.

Das Quartiersmanagement ist ein Projekt der Stadt Leipzig mit Ko-Finanzierung aus dem Bund-Länder-Programm "Soziale Stadt".



Im Jahr 2000 wurden in der Eisenbahnstraße von verschiedenen Vereinen leerstehende Schaufensterflächen liebevoll gestaltet, um das unschöne Straßenbild aufzuwerten. Das Quartiersmanagement benannte Schulen, einzelne Händler, Jugendfreizeit-Einrichtungen, Stadtteil-Auto e.V. und viele mehr als Fenster-Paten. Nach der Umgestaltung der Hauptstraße und der Verbesserung des Wohnumfeldes konnte dieses Projekt als Wegbereiter der Aufwertung erfolgreich abgeschlossen werden. Die Erfahrungen können als Anregungen für Stadtteile mit ähnlichen Problemen genutzt werden.

Bürgertreff Volkmarsdorf  
Matthias Schirmer  
0341 - 688 89 40  
post@volkmarsdorf.de  
www.volkmarsdorf.de

Mit freundlicher Unterstützung der

Leipziger Wohnungs- und  
Baugesellschaft mbH

